

Uttendorf, 13. Mai 2022

PRESSEINFORMATION

Neuer Ressourcenpark Uttendorf – Vorzeigeprojekt für Menschen und Umwelt

Die Gemeinde Uttendorf und die Firma Gassner Entsorgung und Umweltservice GmbH (Gassner) haben unter dem Motto „sauber, verlässlich und nachhaltig“ ihre Kräfte gebündelt und setzen auf Know-how sowie Infrastruktur des Recyclingbetriebs. Seit März können die rund 3000 Bürger:innen im neu geschaffenen Abfallsammelzentrum (ASZ) am Gassner-Betriebsgelände ihre Abfälle, Alt- und Problemstoffe zum Teil kostenlos abgeben. Das Investment für den Recyclinghof und weitere Modernisierungen am Standort betrug rund 2 MEUR und sichert auch 56 Arbeitsplätze nachhaltig ab. Die verbesserte Mülltrennung sorgt für ein schöneres Ortsbild und mehr Klimaschutz. Heute wurde das ASZ mit großem Bürger:inneninteresse, Erzbischof Franz Lackner und Landeshauptmann Wilfried Haslauer feierlich eröffnet und gleichzeitig einzigartige Einblicke in die Welt der Recyclingwirtschaft gewährt.

Bürger:innen und Umwelt profitieren. Die Gemeinde Uttendorf hat sich bewusst für das Betreibermodell mit Gassner entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen einer Gemeinde und einem privaten Entsorger in dieser Form ist einzigartig in der Region bzw. Salzburg. Neben der Nutzung eines bestehenden Standortes sowie den Ausbau durch das Unternehmen, nutzen der Gemeinde Planungssicherheit sowie Fachexpertise und Entsorgungssicherheit des Recyclingprofis. Die Bürger:innen von Uttendorf können nun all jene Abfälle, die nicht im Restmüll bzw. in der Gelben Tonne/im Gelben Sack entsorgt werden dürfen (z. B. alte Möbel, kaputtetes Kinderspielzeug, Batterien, ausgediente Fernseher, nicht mehr benötigte Farben/Lacke, Speisefett, Grünschnitt, Altholz, abgelaufene Medikamente uvm.), an einer zentralen Stelle sicher und bequem abgeben. Erweiterte Öffnungszeiten, persönliche Beratung vor Ort, eine größere Dienstleistungspalette, moderne technische Ausstattung und hohe Qualität

schaffen zusätzlichen Mehrwert. Auch neue Services werden geboten, z. B. die digitale ASZ-Karte. „Die Partnerschaft mit der Firma Gassner ist für uns eine Win-win-Situation und ermöglicht uns eine effiziente Daseinsvorsorge auf höchstem Niveau – für die Menschen und die Umwelt“, freut sich Bürgermeister Hannes Lerchbaumer.

Investition für die Zukunft. Nahentsorger Gassner, der seit rund 50 Jahren in zweiter Generation besteht, hat massiv in Umbau und Erweiterung seiner Standorte investiert. Auf rund 32.000 m² wurden eine neue Halle, zusätzliche Lager (auch für spezielle Abfälle wie kontaminierte Böden oder Altfahrzeuge), überdachte Sortierbereiche, eine Werkstätte, eine Waschbox für LKWs und Sozialräume errichtet. Wo möglich, setzte man hierfür ausschließlich auf regionale Partner. Auch auf Nachhaltigkeit sowie Brand- und Umweltschutz wurde ein besonderes Augenmerk gelegt. Im neuen Recyclinghof sorgen zwei Expert:innen für eine fachgerechte Beratung und Übernahme, die korrekte Mülltrennung und umweltfreundliche Verwertung. Insgesamt beschäftigt die Firma Gassner rund 56 Mitarbeiter:innen und manipuliert bis zu 45.000 Tonnen Abfall p.a. Die Kooperation mit der Gemeinde Uttendorf sichert auch den gesamten Standort nachhaltig ab. „Bester und nachhaltiger Service für unsere Kunden und Partner ist mir sehr wichtig. Gleichzeitig liegt mir auch das Wohlergehen meiner Mitarbeiter:innen sehr am Herzen. Ohne sie wäre der Betrieb heute nicht der, der er ist“, bedankt sich Günter Gassner, geschäftsführender Gesellschafter von Gassner, bei seinem Team.

Seit November 2021 ist der Pinzgauer Betrieb Teil der Saubermacher Dienstleistungs AG, dem nachhaltigsten Entsorgungsunternehmen weltweit (GRESB) mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Damit verstärkt Gassner die Kompetenzen im Bereich spezieller Abfälle und digitaler Lösungen in der Region. „Mit der Firma Gassner haben wir einen wichtigen Partner für den Salzburger Markt an unserer Seite. Beide Unternehmen profitieren von den Stärken des anderen. Das kommt auch den Kunden zugute“, so Hans Roth, Saubermacher-Gründer.

Gemeinsame Daseinsvorsorge. Die Abfall- bzw. Recyclingwirtschaft zählt zu den wichtigsten Gemeindeaufgaben und umfasst viel mehr als die monatliche Müllabfuhr. Pro Jahr fallen in Salzburg rund 291.000 Tonnen Siedlungsabfälle aus Haushalten und ähnlichen Einrichtungen an. Das Müllaufkommen liegt mit 522 kg/Kopf über dem österreichischen Durchschnitt von

507 kg/Kopf¹. Fehlende Mülltrennmoral, Entsorgungstourismus und überfüllte Müllsammelstellen verursachten erheblichen Mehraufwand. Steigende gesetzliche Auflagen, z. B. für Brand- und Wasserschutz, die zunehmende Komplexität rund um fachgerechte Lagerung und Verwertung sowie der notwendige Wandel des linearen Wirtschaftsmodells hin zu einer echten Kreislaufwirtschaft stellen die Abfallwirtschaft vor große Herausforderungen. „Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Beitrag für die Wertschöpfung in der Region und zeigt gerade in unseren bewegten Zeiten, wie sinnvoll die Zusammenarbeit von Öffentlicher Hand und privaten Betrieben ist,“ so Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung mit großer Bürger:innenbeteiligung am 13. Mai 2022 wurden auch besondere Einblicke in die Abfallwirtschaft gewährt – von spezifischen Analyseleistungen über den Einsatz moderner digitaler Lösungen wie Hightech Sensoren, Apps und Künstlicher Intelligenz bis hin zur Entsorgung von E-Autobatterien.

¹ file:///C:/Users/btrieb1/Downloads/BAWP_Statusbericht2021.pdf, Tabelle 3

Pressefoto 1:



G. Gassner/Gassner Entsorgung, H. Lerchbaumer/Bürgermeister Gemeinde Uttendorf, F. Lackner/Erzbischof von Salzburg, W. Haslauer/Landeshauptmann Salzburg, H. Roth/Saubermacher Gründer (v. l.n.r.), Fotorechte: Gassner

Pressefoto 2:



W. Haslauer/Landeshauptmann Salzburg, J. Gassner/Gassner Entsorgung, G. Gassner/Gassner Entsorgung, M. Gassner sen./Gassner Entsorgung, G. Gassner sen./Gassner Entsorgung, F. Lackner/Erzbischof von Salzburg, H. Roth/Saubermacher, J. Gassner/Gassner Entsorgung (v.l.n.r.), Fotorechte = Saubermacher

Pressefoto 3



G. Gassner/Gassner Entsorgung, H. Lerchbaumer/Bürgermeister Gemeinde Uttendorf, H. Roth/Saubermacher Gründer, Sepp Höller/Leiter Jungmusikantenverein Pinzgau, Kinder des Jungmusikantenvereins Pinzgau (v.l.n.r.), Fotorechte: Gassner

Weitere Fotos finden Sie auf <https://www.flickr.com/photos/saubermacher/albums>

Über das ASZ Uttendorf

Die Bürger:innen von Uttendorf können ihre Abfälle zum Großteil im ASZ (Gassner Entsorgung und Umweltservice GmbH, Gewerbestraße 1, 5723 Uttendorf | T: 06563 8410 | E: office@gassner-entsorgung.at) kostenlos anliefern. Dafür ist eine Identifikation im ASZ nötig. Die digitale ASZ Karte (siehe Daheim App) ermöglicht die Identifikation als Gemeindebürger:in über das Handy, ohne dass eine persönliche Anmeldung beim Waagemitarbeiter erfolgen muss. So kann die komplette Abfallentsorgung im gesamten ASZ bequem per App abgewickelt werden.



Über Gassner Entsorgung

Die Firma Gassner Entsorgung und Umweltservice GmbH (Gassner) wurde vom Ehepaar Gottfried und Hilda Gaßner 1973 gegründet. Nun wird der Betrieb in zweiter Generation von Günter Gassner geführt, der den Betrieb laufend erweitert und modernisiert hat. Das Entsorgungsunternehmen betreut die Gemeinden und Betriebe im Pinzgau sowie bis in die Region Kitzbühel. Die Dienstleistungspalette ist breit gefächert und umfasst die kommunale und gewerbliche Sammlung sämtlicher Abfälle, die Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen inkl. der Sortierung von Kunststoffen, die Bereitstellung von Container- und Kranservices sowie den Handel mit Naturmaterialien wie Sand, Kies und Humus. Seit November 2021 ist der Salzburger Entsorgungsprofi Teil der Saubermacher Gruppe (51 Prozent). Gassner beschäftigt derzeit rund 56 Mitarbeiter:innen an zwei Standorten. Neben bestem Kundenservice punktet der Entsorger auch mit einem tollen Betriebsklima: 14 Prozent der Belegschaft sind bereits seit 1988 (Eintrag der Gassner Mülltransport GmbH im Firmengericht des Landes Salzburg) mit an Bord. Mehr auf gassner-entsorgung.at.

Über Saubermacher

Die Saubermacher AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth gegründet und ist kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt rund 3.400 MitarbeiterInnen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Kroatien. Saubermacher ist mit seinen smarten Services und innovativen (Verwertungs-)Technologien führend im Bereich Waste Intelligence und Partner von zahlreichen Gemeinden, Städten und Entsorgungsunternehmen. Im Vorjahr wurde der Umweltpionier erneut zum vierten Mal in Folge zum nachhaltigsten Entsorger weltweit gekürt (GRESB). Mehr auf saubermacher.at.

Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG

Prok. Mag. Bernadette Triebel-Wurzenberger

Leiterin Konzernkommunikation | Sprecherin des Unternehmens

M: 0043 (0) 664 80 598 1013 | E: b.triebl@saubermacher.at